



Universitätsmedizin Rostock
 rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Rostock
 Schillingallee 35
 18057 Rostock
 Telefon 0381 4940



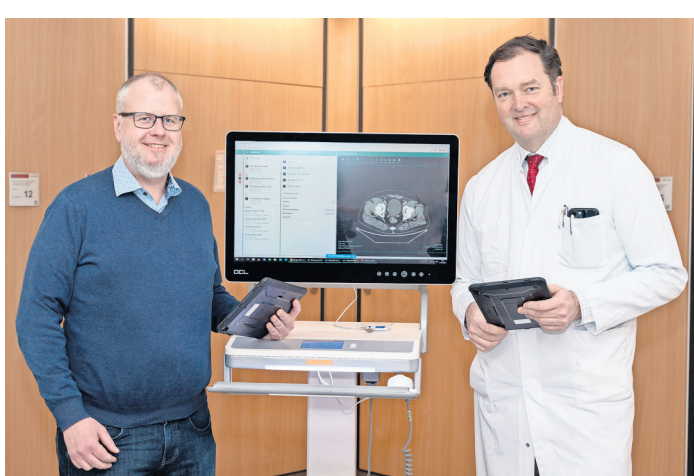
Das Krankenhaus der Zukunft ist digital

Patienten der **UNIMEDIZIN ROSTOCK** profitieren von mehr Vernetzung und interdisziplinärer Zusammenarbeit

OP-Roboter, Künstliche Intelligenz (KI), Telemedizin, 3D-Organen oder digitale Mikroskope – der technische Fortschritt schreitet rasch voran und neue innovative Technologien halten Einzug in den Klinikalltag der Unimedizin Rostock. Sie verbessern Arbeitsabläufe, optimieren den Behandlungserfolg und schaffen neue Herausforderungen, denn Prozesse müssen überarbeitet, Fachwissen und Technologien in Einklang gebracht werden. Deren optimaler Einsatz geht Hand in Hand mit einer Digitalisierung der Patientendaten in einer elektronischen Patientenakte.

Mit Checkpad MED hat die Unimedizin eines der modernsten Krankenhaussysteme eingeführt. Röntgenbilder, Laborwerte, Medikationsplan, Fieberkurve, OP-Fotos, Wunddokumentation, Pflegedokumentation – was bisher auf Papier und in verschiedenen Programmen zu finden war, ist nun in einer digitalen Patientenakte konzentriert. Die digitale Kommunikation hat auch direkt am Patientenbett Einzug gehalten: Über das TV-Gerät können Patienten nun selbstständig mit den Pflegekräften Kontakt aufnehmen und ihre Wünsche äußern.

In einigen Einrichtungen der Unimedizin Rostock wird bereits erfolgreich mit KI gearbeitet, vor allem im Bereich der Radiologie. Eine standardisierte Auswertung radiologischer Bilder durch die KI unterstützt die befundenden Ärzte und verbessert die radiologische Diagnostik. So unterstützt ein System namens mbrain bei der Diagnostik von Multipler Sklerose. Auch bei Alzheimer und Demenz kommen bereits KI-Systeme zum Einsatz. Wissenschaftlich wird intensiv die KI-Unterstützung bei Wirbelsäulen-MRT-Aufnahmen untersucht. Circa 10.000 MRT-Bilder von Wirbelsäulen bilden



IT-Leiter Thomas Dehne (l.) und Prof. Dr. Clemens Schafmayer, Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Gefäß- und Transplantationschirurgie, mit der digitalen Ausstattung für Ärzte und Pflegekräfte.

Fotos: Unimedizin Rostock / taslair



Unsere Digitalisierungsprojekte werden die Behandlung der Patienten weiter verbessern.

Vorstand der Unimedizin Rostock

einen Durchschnittswert, den ein intelligenter Algorithmus mit neu eingespielten Bildern abgleicht, um Veränderungen festzustellen.

Für den Austausch radiologischer Aufnahmen und deren Befunde steht an der Unimedizin inzwischen ein Upload-Portal für Ärzte und Patienten bereit: Zuweisende Ärzte können MRT-, CT- oder Röntgenaufnahmen hochladen. Umgekehrt haben Patienten auch Zugang zu den Bildern, die an der Unimedizin erstellt wurden und können diese ihren niedergelassenen Ärzten zugänglich machen.

Für den Vorstand der Unimedizin Rostock ist die Digitalisierung eines der wichtigsten Zukunftsthemen: „Immer

mehr Geräte liefern Daten und Informationen und sind digital miteinander verbunden. Die Zusammenführung von Pa-

tientendaten und Daten medizinischer Geräte kann die Effizienz und den Erfolg einer Behandlung deutlich verbessern. Für solche Digitalisierungsprojekte haben wir fast fünf Millionen Euro aus dem Krankenhauszukunftsfond des Bundes und Landes Mecklenburg-Vorpommern erhalten.“ Der Schutz der persönlichen Daten steht bei der Einführung digitaler Lösungen allerdings an erster Stelle. Die Unimedizin Rostock erfüllt selbstverständlich die strengen gesetzlichen Vorgaben in Sachen IT-Sicherheit und Datenschutz.

Auch in der Ausbildung unserer angehenden Ärzte werden die entscheidenden Kompetenzen in der Digitalisierung der Medizin vermittelt. Die Medizinische Fakultät

Mehr Zeit für Patienten dank Künstlicher Intelligenz (KI)

Die großen anfallenden Datenmengen und die komplexen Abläufe im Gesundheitswesen lassen sich durch den Einsatz künstlicher Intelligenz effizienter und reibungsloser optimieren. Lernende Maschinen ermöglichen es, die wachsende Datenflut zu bewältigen, die besonders bei bildgebenden Verfahren entsteht. Ist eine KI richtig programmiert, unterstützt sie bei der Befunderstellung und liefert die Grundlage für Therapieentscheidungen. Durch die technische Unterstützung haben die Ärzte mehr Zeit für die Patienten und das Krankenhaus gewinnt an Menschlichkeit.

tät bietet das neue Wahlpflichtfach Digital Health an, um sie bestens auf das Krankenhaus der Zukunft vorzubereiten. Bei den digitalen Lehrformaten kommen beispielsweise VR- und AR-Brillen zum Einsatz, mit denen die Studierenden digitale Organmodelle untersuchen und an

Operationen teilnehmen können. So sehen sie mit Hilfe dieser Technik in der HNO-Klinik genau das, was der Operateur durch sein 3D-OP-Mikroskop verfolgt, können die OP live verfolgen und Fragen stellen. An der Unimedizin Rostock hat die Zukunft bereits begonnen.

Betriebliche Altersvorsorge
 Sonderzahlungen Flexible Arbeitszeit
 digital Tarift Fort- und Weiterbildung
 Größter Arbeitgeber Zuschläge
#sinnstiftend
 zukunftssicher Firmenkonditionen Teambuilding
 Gesundheitsmanagement
 Mensch im Fokus Abwechslung Jobticket
 30 + Tage Urlaub Hochschulsport

Wir suchen Verstärkung! (m/w/d)

- Ärztliches Personal
- Pflegekräfte
- Ingenieure & Techniker
- IT-Spezialisten
- Verwaltungsmitarbeiter
- Handwerker
- Reinigungspersonal



www.med.uni-rostock.de/karriere